

Verfahrensbeschreibung nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG

Erstmalige Verfahrensbeschreibung
 Änderung der Verfahrensbeschreibung vom

1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Verfahrens	Stand dieser Verfahrensbeschreibung
Zutrittskontrollsystem (ZKS) zur Tiefgarage UG1/UG2	03.04.2013
Dienststelle bzw. Dienststellen, in denen das Verfahren eingesetzt wird (Abteilungen/Sachgebiete)	
Verwaltungs-IT	

2. Zweck und Rechtsgrundlagen der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung

Zweck	Rechtsgrundlagen
Zutrittskontrolle zur Tiefgarage mittels CampusCard	

3. Art der gespeicherten Daten

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
	Studenten (aus SOSPOS):
1	Matrikelnummer
2	Name
3	Börsennummer
4	Bibliotheksnummer
5	Abschluss
6	Studiengang
7	Semester
8	Kartenstatus
9	Kartenummer
	Mitarbeiter bzw. Professoren
1	Name
2	Börsennummer
3	Bibliotheksnummer
4	Kartenummer

4. Kreis der Betroffenen

Studierende, Mitarbeiter und Lehrende der Hochschule Kempten

5. Art der regelmäßig zu übermittelnden Daten und deren Empfänger

Lfd. Nr. von Abschnitt 3	Empfänger und Aufgabe, zu deren Erfüllung die Daten übermittelt werden	Rechtsgrundlage der Übermittlung	automatisiertes Ab-rufverfahren (ja/nein)	Anlass der Übermittlung

6. Regelfristen für die Löschung der Daten oder für die Prüfung der Löschung

Das Einfahrtsprotokoll wird jede Nacht gelöscht.

7. Verarbeitungs- und nutzungsberechtigte Personengruppen

MitarbeiterInnen der Verwaltungs-IT

8. Bei Auftragsdatenverarbeitung: Auftragnehmer

9. Empfänger vorgesehener Datenübermittlungen in Drittländer

Diese Verfahrensbeschreibung wurde erstellt von

Martin Geisenhof

(Name, Vorname)

Kempton, 03.04.2013

M. Geisenhof

(Unterschrift)

Datenschutzrechtliche Freigabe erteilt:

Kempton,

Unterschrift

Allgemeine Beschreibung der eingesetzten Datenverarbeitungsanlagen und der technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 7 und 8 BayDSG



Erstmalige Beschreibung



Änderung der Beschreibung vom

1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Verfahrens	Stand dieser Beschreibung
Zutrittskontrolle Primion für CampusCard	03.04.2013
Nähere Auskünfte erteilt	Telefon
Martin Geisenhof	2523 519

2. Eingesetzte Datenverarbeitungsanlagen und Programme

Bezeichnung (z. B. Server im PC -Netzwerk, Intranet bzw. Einzelplatzrechner) und Standort der Anlage
ZKS-Server, IDT-Steuergerät, 2 Kartenleser
Eingesetztes Betriebssystem
ZKS-Server: Windows Server 2008R2
Eingesetzte Software (z. B. Standardsoftware, Datenbanken, spezielle für das freizugebende Verfahren erworbene oder selbst erstellte Software)
ZKS-Server: MSSQL-Server 2008R2, Primion Zutrittskontrollsoftware

3. Maßnahmen zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit der gespeicherten Daten

(z. B. Anfertigung von Sicherungskopien)
Onboard-Backup mittels Primion-Backup mit Kopie auf Backup-Server
Backup-Server räumlich getrennt (Hot-Standby); Kellerraum ohne Klimatisierung

4. Maßnahmen, die sicherstellen, dass Daten nur von den Berechtigten geändert oder gelöscht werden können

(z. B. Schutzmaßnahmen für den Rechnerraum, Maßnahmen zur sicheren Aufbewahrung der Datenträger, Festlegung der zur Eingabe oder Übermittlung berechtigten Personen, Zugriffskontrolle mittels Passwort, Protokollierung von Eingaben, Erstellung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen)

Authentifizierung an der Webanwendung von Primion
Funktionsumfang abhängig der Benutzerberechtigungen
Protokollierung der Eingaben und Änderungen

5. Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit der verarbeiteten Daten

(z. B. Festlegung der zum Lesen berechtigten Personen, Absicherung gegen unbefugten Zugriff Dritter, Sicherung der Vertraulichkeit beim Transport oder der Übermittlung von Daten)

Datenverkehr der Webanwendung durch SSL verschlüsselt
ZKS-Server im Verwaltungsnetz geschützt durch Firewall

Datum, Unterschrift

03.04.2013



Erläuterung

Nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG ist dem Antrag auf datenschutzrechtliche Freigabe eines automatisierten Verfahrens neben der Verfahrensbeschreibung auch eine allgemeine Beschreibung der eingesetzten Datenverarbeitungsanlagen und der technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 7 und 8 BayDSG beizufügen. Dieser Vordruck ist daher ergänzend zum Vordruck „Verfahrensbeschreibung nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG“ dem Freigabeantrag beizufügen. Die Angaben auf diesem Vordruck werden nicht in das Verzeichnisse aufgenommen.

Verfahrensbeschreibung nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG

 Erstmalige Verfahrensbeschreibung

 Änderung der Verfahrensbeschreibung vom

1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Verfahrens Zutrittskontrollsystem (ZKS) zur Tiefgarage UG1/UG2	Stand dieser Verfahrensbeschreibung 20.03.2013
Dienststelle bzw. Dienststellen, in denen das Verfahren eingesetzt wird (Abteilungen/Sachgebiete) Verwaltungs-IT	

2. Zweck und Rechtsgrundlagen der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung

Zweck	Rechtsgrundlagen
Zutrittskontrolle zur Tiefgarage mittels CampusCard	

3. Art der gespeicherten Daten

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
	Studenten (aus SOSPOS):
1	Matrikelnummer
2	Name
3	Börsennummer
4	Bibliotheksnummer
5	Abschluss
6	Studiengang
7	Semester
8	Kartenstatus
9	Kartenummer
	Mitarbeiter bzw. Professoren
1	Name
2	Börsennummer
3	Bibliotheksnummer
4	Kartenummer

6. Regelfristen für die Löschung der Daten oder für die Prüfung der Löschung

7. Verarbeitungs- und nutzungsberechtigte Personengruppen

MitarbeiterInnen der Verwaltungs-IT

8. Bei Auftragsdatenverarbeitung: Auftragnehmer

9. Empfänger vorgesehener Datenübermittlungen in Drittländer

Diese Verfahrensbeschreibung wurde erstellt von Martin Geisenhof
(Name, Vorname)

Kempton, 20.03.2013

(Unterschrift)

Datenschutzrechtliche Freigabe erteilt:

Kempton,

Unterschrift